

Inhalt

1	Einleitung — 1
1.1	Die politische Romantik zwischen Konterrevolution und Restauration — 1
1.2	Narrative Weltordnung oder: Warum das Erzählen politisch ist — 10
2	Politische Phänomenologie kleiner Formen: Gerücht, Sage, Anekdote — 20
2.1	Rede im Ausnahmezustand? Mediologie des Gerüchts — 20
2.1.1	Geflügelte Fama – geflügelte Worte — 20
2.1.2	Das Gerücht als ansteckendes Massenmedium? — 26
2.1.3	Zur parasitären Funktionslogik des Gerüchts — 32
2.2	Die soziale Wirksamkeit des Sagenhaften — 36
2.2.1	Fluidität und Fundament. Einfache Formen — 36
2.2.2	Der Streit um Kunst- und Volksposie in der Romantik und seine politischen Implikationen (Achim von Arnim und Jacob Grimm) — 40
2.2.3	Anekdotische Evidenzen in alten und modernen Sagen — 50
2.3	Kleine Geschichte(n) im Großen. Anekdote und Novelle als responsive Gattungen — 60
2.3.1	(Anekdotische) Schreib- und Erzählweisen als <i>worldmaking</i> — 60
2.3.2	Anekdote historiographisch. Geheimgeschichte – Gegengeschichte – Kleine Geschichte — 65
2.3.3	Erneuern und Bewahren. Anekdote und Novelle im Spiegel (früh)romantischer Gattungstheorie (Novalis und Friedrich Schlegel) — 71
2.3.4	Novellen, Anekdoten und Gerüchte: Medialität, Soziabilität, Interaktivität am Beispiel von Kleists <i>Die Verlobung in St. Domingo</i> — 79
3	Kleine Formen im Journalkontext — 90
3.1	Zwischen Fakt und Fama? Literarisch-journalistische Grenzgänge — 91
3.1.1	Das ‚Zurichten‘ von Fakten — 97
3.1.2	Nachrichtenerzählungen als Schicksalserzählungen? Die Ordnung des Zufälligen in den <i>faits divers</i> — 103

3.1.3	Performative Selbstbeobachtungen (Moritz, Kleist, Wiener <i>Friedensblätter</i>) — 110
3.2	Kleist und die <i>Berliner Abendblätter</i> . Journalistisches Anekdotisieren — 124
3.2.1	Kleist als Zeitungsherausgeber — 124
3.2.2	Die Popularität der Polizei-Rapporte — 130
3.2.3	Programmatisches Anekdotisieren — 140
3.2.4	Die Geisterdebatte als frühes Beispiel für die diskursive Legitimation von Fake News — 150
4	Zwischen Konterrevolution und Restauration.
	Kommunikationsgemeinschaften in der Übergangszeit — 159
4.1	Arnim und Brentano als Zeitungsherausgeber — 159
4.1.1	Die romantische Zeitung als Kunstkammer — 159
4.1.2	Arnim und der <i>Preußische Correspondent</i> . Publizistischer Widerstand — 166
4.1.3	Friedenspropaganda. Die Wiener <i>Friedensblätter</i> und die neue unpolitische Zeit — 179
4.2	Versöhnung im Zeichen der Restauration? Arnims und Brentanos Journalerzählungen <i>post bellum</i> — 183
4.2.1	Romantische Gattungshybridität als Bewältigungsstrategie. Brentanos <i>Die Schachtel mit der Friedenspuppe</i> — 187
4.2.2	<i>Die Einquartierung im Pfarrhause</i> . Mikro- und Makrokosmos des Krieges — 204
4.2.3	<i>Seltsames Begegnen und Wiedersehen.</i> Scheinversöhnnungen — 210
4.2.4	<i>Der tolle Invalid auf dem Fort Ratonneau</i> . Konservative Utopie — 221
4.3	Romantische Gemeinschaftsentwürfe. Stammtischparolen im Gewand sittlicher Geselligkeit — 232
4.3.1	Das Gastmahl als gesellige Aktion und kultursoziologische Institution (Knigge, Kant, Schleiermacher) — 233
4.3.2	Gelebte Selbstwidersprüche. Die Konterkarierung des romantischen Gesprächsideals durch die Tischgesellschaft — 243
4.3.3	Die Tischgesellschaft im Zeichen bürgerlicher Emanzipation und Nationalpatriotismus — 269
4.3.4	Wie alles ‚Fremde‘ einverleibt wird. Arnims <i>Melück Maria Blainville</i> — 274

4.4	Ästhetik der Politik? Adam Müllers Gesprächs- und Staatstheorie im Kontext der politischen Romantik — 279
4.4.1	Romantischer Konservatismus: <i>Die Elemente der Staatskunst</i> — 281
4.4.2	Gesellige Rede und ästhetischer Staat: <i>Zwölf Reden über die Beredsamkeit und deren Verfall in Deutschland</i> — 286
4.4.3	Regierungswiderstand: Müllers Zeitungsplan — 294
4.4.4	Die Neusemantisierung des Adels im literarischen Text: Brentanos <i>Fragment einer Erzählung aus der Französischen Revolution</i> — 300
5	Nachgeschichte: Die finsternen Fiktionen der politischen Romantik — 311
5.1	Die Romantikrezeption im Vormärz. Heinrich Heines <i>Die romantische Schule</i> — 312
5.2	Romantische Gemeinschaft auf dem Prüfstand. Hugo von Hofmannsthals <i>Das Schrifttum als geistiger Raum der Nation</i> — 318
5.3	Ästhetische Regime der Romantik. Politik der ‚kleinen Dinge‘? — 322
6	Schluss — 332
	Literaturverzeichnis — 335
	Personenregister — 355